



Akzente setzen – Zukunft gestalten

Bausteine für Ihr Vermächtnis, Ihr Testament



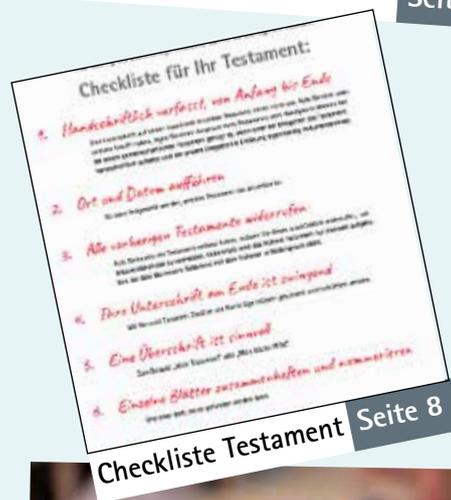
Herzkind Zoey hat noch viel vor

Seite 12



Zu Lebzeiten Akzente setzen!
Schenkung, Zustiftung & Co.

Seite 6



Checkliste Testament Seite 8



Mit einem Ehrenamt die Welt bewegen

Seite 13



Ihr Erbe – Ihre Möglichkeiten

Seite 4



Wie wird mein Vermögen eingesetzt?

Seite 9

Stiftung KinderHerz

Unsere Mission



Versperren Steine den Weg unserer Kinder, räumen wir sie beiseite. Vorausgesetzt, wir haben die Kraft und die Möglichkeit dazu. Leider stoßen Eltern herzkranker Kinder hier an Grenzen. Die Stiftung KinderHerz möchte deshalb denjenigen Kraft verleihen und den Menschen die besten Möglichkeiten öffnen, die diesen Kindern eine Zukunft schenken können.

Jeden Tag kommen in Deutschland etwa 19 Babys mit einem Herzfehler zur Welt. Das sind etwa 7.500 pro Jahr. Herzfehler sind die häufigste angeborene Fehlbildung. Die Lobby dieser Kinder ist jedoch vergleichbar klein.

Alleingestellt stoßen jedoch auch wir an unsere Grenzen. Nur gemeinsam können wir für die Herzkinder stark sein. In dieser Broschüre zeigen wir Ihnen, wie Sie mit Ihrem Vermächtnis ein Zeichen setzen können. Es ist gar nicht schwer. Sie lernen Kinderherz-Förderprojekte kennen und bekommen Tipps wie Ihr Erbe in Ihrem Sinne wirken kann.

Alle Herzkinder verdienen eine Zukunft. Vor 30 Jahren endete der Weg von einem Viertel der kleinen Patienten bereits als Säugling, von einem weiteren Viertel im Kindesalter. Durch die verbesserten diagnostischen, medikamentösen, operativen und interventionellen Möglichkeiten der Kinderherz-Medizin erreichen heute über 90 Prozent das Erwachsenenalter.

Die Lebenschancen und die Lebensqualität von Herzkindern verbessern sich durch innovative medizinische Versorgung sukzessiv. Aufgabe und Ziel der Stiftung KinderHerz ist es, uns nachhaltig und zuverlässig in diesen Prozess miteinzubringen. Wir setzen Mittel dort ein, wo sie nötig sind, um die bestmöglichen medizinischen Standards und Geräte zu gewährleisten. Deutschlandweit.

Seit mehr als zwölf Jahren ist dies unsere Mission!

Unser Fokus liegt auf einer patientennahen Forschung, die den Herzkindern einen unmittelbaren Nutzen verspricht. Auch in der Grundlagenforschung sind wir aktiv, da dort wichtige Impulse für eine zukunftsweisende Medizin gesetzt werden.

Wir wollen erreichen, dass Kinder mit angeborenem Herzfehler unbeschwert aufwachsen und ihre Träume verwirklichen können - in einem Alltag ohne Ängste und Sorgen.

Sylvia Paul, Vorstand

ANSPRECHPARTNERIN
STIFTUNG KINDERHERZ
Sylvia Paul
Tel.: 0201 / 86 58 31-0
Mobil: 0163 / 16 41 753
s.paul@stiftung-kinderherz.de

Ihr Testament

Ein Testament bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Erbe **nach Ihren Vorstellungen** zu vergeben und **Ihren persönlichen Werten** Ausdruck zu verleihen. Experten raten dazu, ein Testament im eigenen Sinne aufzusetzen, da ansonsten die gesetzliche Erbfolge in Kraft tritt.



Die Stiftung **als Erbe**

Sie können die Stiftung KinderHerz in Ihrem Testament als Erben oder Miterben einsetzen, mit allen dazu gehörenden Rechten und Pflichten. Auf Ihren Wunsch ziehen wir einen erfahrenen Fachanwalt für Erbrecht hinzu, der den Nachlassprozess begleitet und die Abwicklung unterstützt.

Falls Sie wünschen, kümmern wir uns um eine würdevolle Bestattung und die Grabpflege. Teilen Sie uns Ihre Vorstellungen in einem persönlichen Gespräch mit!

Ein wichtiger Aspekt Ihrer Testamentsspende an die Stiftung ist, dass **keine Erbschaftsteuer** anfällt. Als gemeinnützige Organisation ist die Stiftung KinderHerz vollständig von der Erbschaftsteuer befreit. Ihr Nachlass kann ohne Abzüge in Ihrem Sinne wirken. Dies ist insbesondere wichtig, wenn es keine Ehepartner oder Kinder gibt. Falls Sie entferntere Verwandte in Ihrem Testament berücksichtigen möchten, ist der Freibetrag für Ihr Erbe geringer und ein größerer Teil muss steuerlich abgeführt werden.

*Sie haben zwei
um die Stiftung
Ihrem Testament*



*Möglichkeiten,
KinderHerz in
zu bedenken:*



Die Stiftung als **Vermächtnisnehmer**

Eine weitere Möglichkeit, die Stiftung KinderHerz in Ihrem Testament zu bedenken, ist ein Vermächtnis. Sie setzen die Stiftung dann nicht als Erben ein, sondern verpflichten Ihre Erben, der Stiftung KinderHerz zum Beispiel einen Geldbetrag, Sachwerte, Wertpapiere oder Immobilien zuzuwenden.

Auch das **vermindert die Erbschaftsteuer** und Ihr Erbe kommt zu einem größeren Teil dem guten Zweck zu. Die Stiftung KinderHerz als gemeinnützige Organisation ist von der Erbschaftsteuer befreit. Der Erbe kann wiederum das Vermächtnis vom Nachlass abziehen und so seine eigene Steuerlast mindern.

Möchten Sie Ihr Erbe in eine **Treuhandstiftung** geben, erhebt die Stiftung KinderHerz in diesem Fall keine Gebühren.

*Auch ein kleiner Betrag
kann Großes bewirken.*

Akzente setzen, Zukunft gestalten

Erleben Sie mit, wie Ihr Vermögen nachhaltig wirkt. Es kann sehr beruhigend sein, zu sehen, welche Impulse man bereits zu Lebzeiten setzen kann. Sie haben die Möglichkeit, einzelne Vermögenswerte an die Stiftung KinderHerz zu übertragen.

Schenkung

In 10-Jahres Intervallen können Sie die Freibeträge der Schenkungssteuer in Anspruch nehmen und Beträge oder auch Immobilien an die Stiftung vermachen. So können Sie frühzeitig beginnen, Ihr Erbe zu verteilen und aktiv mitzugestalten. Da die Stiftung auch von der **Schenkungssteuer befreit** ist, müssen bei Schenkungen an die Stiftung die 10-Jahres-Intervalle nicht eingehalten werden.

Zustiftung

Eine Spende an eine Stiftung dient zuallererst dem Stiftungszweck und soll zeitnah für ein Projekt ausgegeben werden. Eine Zustiftung fließt wiederum in den Grundvermögensstock der Stiftung und ist eine nachhaltige Investition, um die Ertragssituation der Stiftung zu verbessern. Das Geld wird also nicht sofort reinvestiert, sondern bleibt für die Stiftung erhalten und wird angelegt. Die erwirtschafteten Erträge werden dann investiert. Eine Zustiftung ist eine **Investition mit Weitblick**, da so langfristig in die Stiftung investiert wird.

In einem persönlichen Gespräch klären wir alle Ihre Fragen.



Individueller Stiftungsfonds

Anders als bei der „normalen“ Zustiftung können Sie als Fonds-Stifter im Rahmen der Satzung der Stiftung KinderHerz einen individuellen Förderzweck bestimmen, welcher aus den Erträgen gefördert werden soll. Den **Namen Ihres Stiftungsfonds** unter dem Dach der Stiftung KinderHerz können Sie **frei wählen** (Siehe auch Seite 16).

Als Förderzwecke kommen in Betracht:

- alle Förderzwecke der Stiftung KinderHerz
- angeborene Herzfehler
- erworbene Herzfehler
- Prävention von Herzfehlern
- Folgeerkrankungen von Herzfehlern

Wenn Sie die Erträge anderen Zwecken im Rahmen der Satzung der Stiftung zugutekommen lassen möchten, sprechen Sie uns bitte an. Ein Stifterfonds sollte sinnvollerweise ab 5.000 Euro errichtet werden.

Er kann **jederzeit** um frei wählbare Beträge **aufgestockt** werden, zum Beispiel mit einer jährlichen Zustiftung. Die Verwaltungsaufgaben übernimmt die Stiftung KinderHerz. Ein Stifterfonds bietet die Vorteile einer eigenen Stiftung und ist zudem **kosten-günstiger sowie flexibler**.

Vertrag zugunsten Dritter

Darüber hinaus lässt sich ein „Vertrag zugunsten Dritter“ über Sparkonten und Depots bei Ihrer Bank schließen. Somit fließen diese Vermögenswerte im Erbfall nicht in die Erbmasse ein, sondern werden sofort an den vertraglich festgelegten Dritten – zum Beispiel an die Stiftung – übertragen. So können Sie der Stiftung KinderHerz **einzelne Vermögensanteile** zukommen lassen und dies zu Lebzeiten festlegen – dies muss in Ihrem Testament Erwähnung finden. Die erforderlichen Vordrucke stellt Ihnen Ihre Bank gerne zur Verfügung. Die **Erbschaftsteuer entfällt** bei gemeinnützigen Organisationen wie der Stiftung KinderHerz.

Treuhandstiftung

Sie können unter dem Dach der Stiftung KinderHerz Deutschland gGmbH auch eine unselbstständige Stiftung oder Treuhandstiftung errichten, die Ihren Namen oder den Ihrer Vorfahren trägt (siehe Beispiel auf Seite 14). Gegenüber einer selbstständigen Stiftung zeichnet sich die unselbstständige Stiftung dadurch aus, dass die Vorstandsfunktion von der **Stiftung KinderHerz** wahrgenommen wird. Sie **übernimmt** die **Verwaltungsaufgaben**, bringt ihre Erfahrungen und ihr Expertenwissen zur Mittelverwendung ein. Ein bestimmtes Mindestvermögen ist nicht erforderlich.

Eine Treuhandstiftung hat keine eigene Rechtspersönlichkeit. Der Stifter überträgt das Vermögen auf eine andere Person (Treuhandler bzw. Stiftungsträger), die es als Sondervermögen vom übrigen Vermögen getrennt hält und entsprechend dem vom Stifter festgelegten Zweck verwaltet. Ihr Vermögen bleibt unangetastet (**erbschaftsteuerfrei**) und wird gewinnbringend angelegt. Die erwirtschafteten Erträge werden für die festgelegten Zwecke eingesetzt.

Die Gründung einer Treuhandstiftung ist mit geringem Aufwand verbunden. Eine kostenintensive Verwaltungsstruktur ist nicht erforderlich, ebensowenig ein aufwändiges Anerkennungsverfahren notwendig, noch unterliegt die unselbstständige Stiftung der Stiftungsaufsicht. Eine unselbstständige Stiftung ist also eine recht **unkomplizierte Form** für den Stifter, nachhaltig einen von ihm bestimmten Zweck zu verfolgen.

Sie sind Erbe / Erbin

Für den Fall, dass Sie selbst geerbt haben und ähnliche Fragen aufkommen, stehen wir Ihnen ebenso zur Seite. Auch falls der Verstorbene es nicht mehr geschafft hat seinen letzten Willen zu formulieren, wissen doch häufig die Erben welche **Werte und Ideale** ihm wichtig waren. Mit einer **Spende an die Stiftung KinderHerz** können Sie noch einmal dafür Sorge tragen, dass ein Teil des Erbes im Andenken an den Verstorbenen eingesetzt wird.

Wenn Sie selbst geerbt haben und einen Teil des Erbes innerhalb von 24 Monaten nach der Erbschaft an eine gemeinnützige Stiftung als Zustiftung weitergeben, fällt für diesen Teil **keine Erbschaftsteuer** an. Eine bereits gezahlte Erbschaftsteuer wird vom Finanzamt rückerstattet.



Einfach und schnell:

Bei einem handschriftlichen Testament muss wenig berücksichtigt werden, damit es Gültigkeit besitzt.

Checkliste für Ihr Testament:

1. Handschriftlich verfasst, von Anfang bis Ende

Eine Unterschrift auf einem maschinell erstellten Testament reicht nicht aus. Falls Sie nicht mehr leserlich schreiben können, lassen Sie es beim Notar anfertigen. Wichtig ist Ihr Hinweis, dass deutsches Erbrecht gelten soll. Bei einem gemeinschaftlichen Testament genügt es, wenn einer der Ehegatten das Testament handschriftlich aufsetzt und der andere Ehegatte die Erklärung eigenhändig mitunterzeichnet.

2. Ort und Datum aufführen

So kann festgestellt werden, welches Testament das aktuellste ist.

3. Alle vorherigen Testamente widerrufen

Falls Sie bereits ein Testament verfasst haben, müssen Sie dieses ausdrücklich widerrufen, um Missverständnisse zu vermeiden. Andernfalls wird das frühere Testament nur insoweit aufgehoben, als dass das neuere Testament mit dem früheren im Widerspruch steht.

4. Ihre Unterschrift am Ende ist zwingend

Zusätze und Nachträge müssen gesondert unterschrieben werden.

5. Eine Überschrift ist sinnvoll

Zum Beispiel „Mein Testament“ oder „Mein letzter Wille“.

6. Einzelne Blätter zusammenheften und nummerieren

7. An einem sicheren Ort verwahren

Tipp: Immer in die Verwahrung zum Nachlassgericht geben. So ist sichergestellt, dass Ihr Testament aufgefunden wird.

Für komplexere Sachverhalte empfiehlt es sich einen Notar oder Fachanwalt hinzuzuziehen. So gehen Sie sicher, dass das Testament rechtsicher ist und Ihr Wille unmissverständlich umgesetzt wird.

Die notariellen Beratungskosten richten sich nach Höhe des Nachlasses. Gegen Gebühr können Sie das Testament beim Nachlassgericht oder Notar sicher verwahren lassen.

8. Testamentvollstreckung

Ein Testamentvollstrecker kann Ihren letzten Willen ausführen, helfen, das Erbe zu verwalten und zu verteilen. Das kann Streit unter den Erben verhindern. Eine Testamentvollstreckung muss ausdrücklich im Testament angeordnet werden.

Kinderherz-Zentren gibt es in ganz Deutschland

Wie wird mein Vermögen eingesetzt?

Die Stiftung KinderHerz unterstützt Kinderherz-Zentren in ganz Deutschland. Die Projekte sind vielfältig und die Ausrichtung der Forschung sehr unterschiedlich.

Bei einer freien ungebundenen Spende unterstützen Sie direkt an mehreren Standorten. Wir suchen gewissenhaft das Projekt aus, das zu diesem Zeitpunkt die zusätzliche Zuwendung aus Ihrem Erbe benötigt, um den Forschungserfolg schnellstmöglich herbeizuführen.

Wir beraten Sie gern, wenn Ihnen ein Kinderherz-Zentrum am Herzen liegt. Gemeinsam finden wir das passende Projekt.

Damit Sie sich ein besseres Bild machen können, laden wir Sie zu einem Besuch in das von Ihnen ausgewählte Kinderherz-Zentrum ein. Sie können mit den Ärzten



Die Stiftung fördert impulsgebende Grundlagenforschung genauso wie innovative, teils weltweit einzigartige Projekte der Kinderherz-Medizin.

und Spezialisten über unsere Projekte sprechen und sich alles genau erklären lassen.

Es ist ein gutes Gefühl, genau zu sehen, wo Ihr Erbe wirken wird. Gerade bei Themen wie Erbschaft und Testament zeigt sich die sehr individuelle Lebenssituation. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie, erläutern Ihnen die Möglichkeiten eines Engagements und gehen auf Ihre persönlichen Gedanken und Wünsche ein.





Unser Forschungsprojekt am Kinderherz-Zentrum München

Ein Röhrchen am Herzen sichert Überleben, aber birgt ein Risiko

Ein Shunt ist ein drei Millimeter dünnes Röhrchen zwischen zwei Blutgefäßen direkt am Herzen. Er stellt eine künstliche Verbindung her, die entscheidend dafür ist, ob der Körper von Kindern mit komplexen angeboren Herzfehlern mit Blut versorgt werden kann.

Kindern, die zum Beispiel mit hypoplastischem Linksherzsyndrom geboren werden – also nur eine funktionierende Herzkammer besitzen –, wird bei einer Operation kurz nach der Geburt ein Shunt eingesetzt. „Ohne ihn würden sie nicht überleben“, erklärt Dr. Cordula Wolf vom Deutschen Herzzentrum München (DHM). Doch auch mit einem Shunt am Herzen besteht ein Restrisiko für die Herzkinder. **Verschließt sich das Röhrchen, kann dies ebenfalls lebensbedrohliche Folgen haben.**

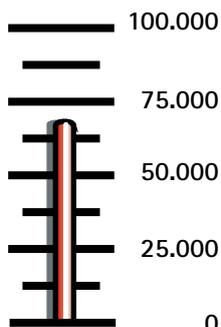
Am Deutschen Herzzentrum München unterstützt die Stiftung KinderHerz Deutschland deshalb ein neuartiges Projekt, bei dem bereits entnommene Shunts analysiert werden. Denn Shunts sind zu klein, um sie im Körper der kleinen Patienten zu untersuchen.

Die Kinderherz-Spezialisten versuchen auf dieser Grundlage genetische Risikofaktoren zu identifizieren, um so die klinische Versorgung optimieren zu können und das Sterberisiko durch einen akuten Shunt-Verschluss zu senken. Auch neue therapeutische Ansätze könnten aus dieser Studie hervorgehen.

YouTube



youtube.com/StiftungKinderHerz



Bei Herzkind Jonas wurde der Shunt bereits entnommen. Er durfte seine Eltern nach Hause begleiten.



Im Labor des DHM werden entnommene Shunts auf molekularer Ebene analysiert.

Unsere KinderHerz-Wälder



YouTube



youtube.com/StiftungKinderHerz

In Aachen fördert jeder Baumpate ein Projekt am Helmholtz Institut für Biomedizinische Technik der RWTH, wo mitwachsende Herzschrittmacher aus körpereigenem Gewebe entwickelt werden, sogenannte BioPacer.

Hier wächst Großes für kleine kranke Herzen heran

Machen Sie mit!

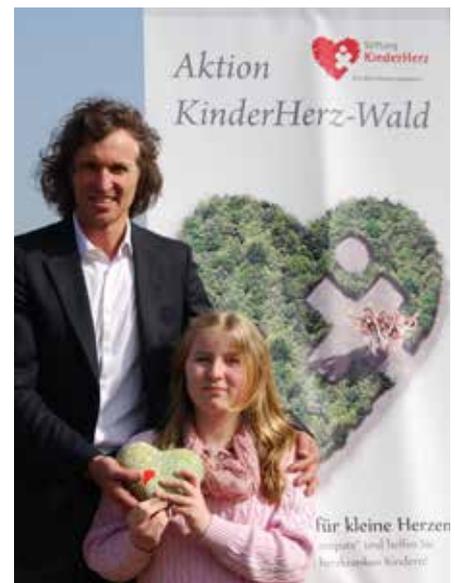
Einen Baum pflanzen, bedeutet Leben erwecken. Bäume filtern die Luft und reichern den Planeten mit Sauerstoff an. Sie stehen damit für Leben, genau wie unser Herz, das den Körper mit Blut versorgt. Heute wachsen an fünf Orten in Deutschland grüne, atmende Herzen heran - die KinderHerz-Wälder. Mit ihnen setzen wir ein Zeichen für unser Anliegen, herzkranken Kindern möglichst optimale Chancen mit auf ihren Weg zu geben.

Jeder kann mithelfen, diese Idee zu verwirklichen. Wer eine ganz persönliche Baum-Patenschaft übernimmt oder als Sponsor eintritt, unterstützt zu 100 Prozent unsere Arbeit für Herzkinder. Die KinderHerz-Wälder sind etwa einen Hektar groß. Waldbesitzer stellen uns die herzförmigen Waldflächen und Bäume



kostenlos zur Verfügung. Die ersten KinderHerz-Wälder entstanden in Schleswig-Holstein. Zunächst in Bliestorf bei Lübeck, gefolgt von Helmstorf nahe Kiel und Daldorf bei Bad Segeberg. Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz beherbergen jeweils ein Waldstück bei Aachen und Bundenbach.

Die Aktion wurde von den Vereinten Nationen ausgezeichnet, die 2011 zum Internationalen Jahr der Wälder erklärt hatte. Da wir mit unserem KinderHerz-Wald nicht nur die herzkranken Kinder unterstützen, sondern nebenbei auch etwas Gutes für die Umwelt tun, sind die UN offizieller Partner.



Extrem-Kletterer Stefan Glowacz ist Schirmherr des KinderHerz-Waldes Daldorf.

Unsere Herzkinder

Kinderherz-Zentrum Gießen

Zoey hat noch viel vor



Zoey kann heute mit ihrer Mutter viel unternemen. Das Mädchen lebt seit 2014 mit einem Spenderherz

Zoey feierte inzwischen zweimal im Jahr Geburtstag. Warum das? Der 21. Mai ist der Jahrestag ihrer Herztransplantation, auf die sie fast ein Jahr gewartet hat. Sie war eines von 20 Kindern in Deutschland, die jährlich auf ein Spenderherz hoffen. Zoey fehlte bei der Geburt die linke Herzkammer. Diese pumpt das sauerstoffreiche Blut in den Körper.

Durch mehrere gut verlaufene Operationen haben die Kinderherz-Chirurgen

das kleine Herz zunächst so umgestaltet, dass es den Kinderkörper gut versorgen konnte. Zoey durfte schnell nach Hause und in ein weitgehend unbeschwertes Leben starten. Als sie drei Jahre alt war, verschlechterte sich ihr Zustand jedoch dramatisch. Eine Rückkehr in die Universitätsklinik Gießen war unumgänglich.

Die Kinderherz-Spezialisten hatten alle denkbaren Therapieoptionen ausgeschöpft und stießen an ihre medizinischen Grenzen. Zoey's Herz war so schwach, dass nur ein neues Herzen sie retten konnte.

Trotzdem verlor die schwerkranke kleine Herzpatientin ihren Lebensmut nicht und motivierte ihre ganze Familie und das Ärzteteam zur Zuversicht. An manchen Tagen konnte Sie voller Energie und im Gefolge ihres „Medikamentenbaumes“ einen Ausflug zum Klinikspielplatz unternehmen. An anderen Tagen war es ihr nicht möglich das Bett auf der Intensivstation nicht verlassen. Zoey wurde über eine Magensonde ernährt, und oft bereiteten ihr die kleinste Menge Magenschmerzen.

Zoey's Mutter Tanja, ihre zwei Brüder und ihre Schwester wohnen eine Autostunde von der Universitätsklinik entfernt. Jeden Tag besuchte ihre Mutter sie: „Wir leben im ‚Jetzt‘ und ich komme am besten damit klar, wenn ich keine Zeit zum Nachdenken habe. Wir haben mit Zoey noch zu viel vor.“



Rechts: Zoey im Alter von drei Jahren. Damals durfte sie die Intensivstation nicht verlassen.

YouTube



[youtube.com/StiftungKinderHerz](https://www.youtube.com/StiftungKinderHerz)

Im Ehrenamt für Herzkinder

Wer die Herzen bewegt, bewegt die Welt



Von den Alpen bis zum Meer tourt Karl-Josef Hein mit seinem Modellballon umher und erreicht dadurch jeden – vom Schulkind bis zum Senioren.



Auf die tatkräftige Unterstützung des passionierten Modell-Ballonfahrers Karl-Josef Hein ist seit vielen Jahren Verlass. „Jupp“ reist zu Ballooning-Veranstaltungen in ganz Europa, um mit unserem herzförmigen Modell-Heißluftballon auf die Anliegen und Bedürfnisse der Herzkinder aufmerksam zu machen. Durch Spenden von Piloten, Crews und Gästen hat die Ballongemeinschaft seit 2010 mehr als 32.000 Euro für die Herzkinder zusammen getragen!

Mit dem von Robert Meyknecht (geo – Die Luftwerker) entworfenen und produzierten KinderHerz-Modellballon ist Jupp Hein auch an Schulen und Kindergärten ein gern gesehener Gast. Auch Thomas Oeding (Balloon Sail) und Christoph Lalois (Airship Event & more) haben bei der Verwirklichung der KinderHerz-Ballone mitgeholfen.

Das Herzstück ist und bleibt Jupp Hein: Mit seiner humorvollen, charmanten Art versteht er es, Kinder in die Geheimnisse des Ballooning einzuweihen, und vergisst dabei nicht, ihnen von den schweren Schicksalen der Herzkinder zu erzählen.



„Jupp Hein ist ein Freund der Herzkinder, wie man einen zweiten kaum finden kann“, sagt Sylvia Paul, Vorstand der Stiftung KinderHerz. Oft besucht der pensionierte Fahrlehrer aus Meschede auch Seniorenheime und Pflegeeinrichtungen, wo er ebenso begeistert empfangen wird. Seine Modellballone können Zuhörer und Zuschauer gefahrlos aus nächster Nähe betrachten. Diese Eindrücke wirken oft lange nach.

*Unermüdliches,
unerschütterliches
Engagement*

Über Berg und Tal – Treuhandstiftung für Herzkinder

Durch die „Stiftung KinderHerz Rupp-Meyer“ werden wegweisende Forschungsprojekte in der Kinderherz-Medizin gefördert. Das Gründer-Ehepaar Marie-Luise Rupp-Meyer und Werner Meyer aus Metzingen entschied sich 2017, seine Treuhandstiftung in der Stiftung KinderHerz Deutschland gGmbH zu etablieren. Bezug zur Herzmedizin haben beide auf ganz unterschiedliche Weise.



V.l.: Thomas Bulling (Kreissparkasse Ostalb) Werner Meyer, Marie-Luise Rupp-Meyer, Sylvia Paul (Stiftung KinderHerz), Sabine Kunz (BW Bank).

Als Marie-Luise ihren Werner kennenlernte, war er bereits über den Berg.

Mehrfach und doppeldeutig. Werner war leidenschaftlicher Bergsteiger und verbrachte seine Urlaube überall dort, wo man dem Himmel nahekommt. Er erklimmte den Weissmies in den Walliser Alpen und gut 40 weitere 4.000er-Gipfel. Trotz seiner zahlreichen Aufstiege weiß Werner Meyer auch, was es bedeutet, tiefe Täler zu durchschreiten.

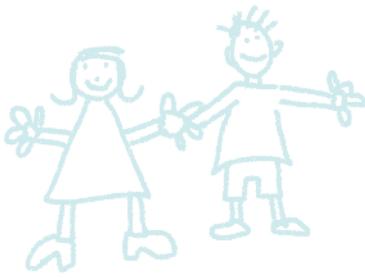
„Ich war praktisch klinisch tot“, erinnert sich Werner Meyer. Als Grundschüler erkrankte er an Scharlach und einer schweren

Lungenentzündung. Mit Hilfe der Ärzte kämpfte er sich zurück, sein Herz war jedoch geschwächt. Mit Beginn der Ausbildung zum Elektromechaniker holte ihn die Vorerkrankung wieder ein. „Die Arbeit war körperlich hart und kräftezehrend. Ich musste zum Beispiel sehr schwere Schiffsmotorwellen heben“, erzählt er. Nach etwa einem Jahr zog sein Hausarzt die Notbremse, überwies den jungen Mann umgehend in ein Krankenhaus, wo er viele Monate ans Bett gefesselt verbrachte.

„Als es mir besser ging, musste ich das Laufen wieder neu lernen“, sagt Werner Meyer. „Aber ich hatte diesen Ehrgeiz.“ Erst mit 30 Jahren war der inzwischen studierte Kaufmann körperlich wieder so weit auf der Höhe, dass er das Bergsteigen für sich entdeckte. Seine Herzschwäche beeinträchtigt ihn heute kaum. Anderen jungen Menschen, weiß Werner Meyer, spielt das Schicksal mit Herzproblemen oder Herzfehlern schwerer mit. Gemeinsam mit seiner Frau Marie-Luise möchte er dazu beitragen, dass diesen Herzpatienten bestmöglich geholfen wird.

Bei Marie-Luise rannte er mit diesem Gedanken offene Türen ein. Die pensionierte Biologielehrerin ist „medizinisch in jede Richtung interessiert“ und genießt, dass sie mittlerweile ausgiebig Zeit für dieses Hobby hat. Hin und wieder berichteten ihr Schüler von ihren Herzfehlern. Doch selbst im Lehrplan der Leistungskurse nahm das Thema wenig Raum ein, bedauert sie.

Anfang 2016 erbe das Paar unverhofft. Marie-Luises Eltern hatten in Schwäbisch Gmünd eine Goldschmiedewerkstatt betrieben. Diese war zwar bereits seit einigen Jahren stillgelegt, hielt für ihre Erben jedoch einige Überraschungen bereit. Schnell fassten Marie-Luise und Werner den



Entschluss, ihr Glück mit hilfebedürftigen Menschen zu teilen, und spendeten, unter anderem für Forschungsprojekte der Stiftung KinderHerz Deutschland. Zusammen mit ihrem Berater der Kreissparkasse Ostalb und dem Stiftungsteam entwickelte sich die Idee, eine Treuhandstiftung zugunsten von Kindern mit angeborenem Herzfehler ins Leben zu rufen.

„Uns hat imponiert, wie schnell man sich um unser Anliegen gekümmert hat und wie viel Zeit sich die Stiftung genommen hat, um uns die Förderprojekte nahezu-bringen“, betont Marie-Luise. Sylvia Paul, Geschäftsführerin der Stiftung, lud das Paar zum Jubiläumssymposium „50 Jahre Kinderkardiologie am Universitätsklinikum Tübingen“ ein und initiierte einen Besuch auf der Intensivstation. Dort lernten die Treuhandstifter Herzkinder und behandelnde Ärzte kennen – jene Menschen, für die sich das Paar einsetzen will. „Es bereichert uns sehr, bereits zu Lebzeiten mitzukommen, wie Forschung den herzkranken Kindern helfen kann.“ Wahrscheinlich werden es viele mitgenommene Herzkinder dank dieser Unterstützung ebenfalls durch das Tal und über den Berg schaffen.

Treuhandstiftung einfach und schnell:

Meine eigene Stiftung gründen

1. Sie sind **Namensgeber** Ihrer Stiftung mit einer **eigenen Satzung** und legen den Verwendungszweck Ihres Vermögens fest.
2. Alle kostenintensiven **Verwaltungsaufgaben** sowie die **Abstimmung mit der Finanzverwaltung** liegen beim Treuhänder – in diesem Fall bei der Stiftung KinderHerz.
3. Sie profitieren also von der **Erfahrung** und **Expertise** der Stiftung KinderHerz, doch
4. Ihr Vermögen bleibt **unangetastet** und **erbschaftsteuerfrei**.
5. Ihr Vermögen wird **gewinnbringend** angelegt, die erwirtschafteten Erträge so wie Sie es wünschen verteilt.
6. Zur Gründung ist **kein Mindestvermögen** erforderlich. Der Aufwand ist gering. Sie arbeiten mit der **Bank Ihrer Wahl** zusammen.



Diagnose Herzfehler: Ein Schock für die Eltern. Doch Kinderherz-Spezialisten können mittlerweile viele Leben retten.



Zoey hat bereits ein neues Herz bekommen.

Ihr Individueller Stiftungsfonds – So setzen Sie Ihren Namen für Herzkinder ein



„Dafür stehe ich mit meinem Namen“ – Diesen Satz verbinden vielen Menschen mit der Werbung eines Konzerns für Babynahrung. Der Satz blieb im Gedächtnis haften. Er vermittelt Vertrauen, Glaubwürdigkeit und Nachhaltigkeit. Sie können das auch! **Nutzen Sie Ihren Namen zugunsten herzkranker Kinder:** mit Ihrem eigenen Stiftungsfonds bei der Stiftung KinderHerz.

Ihrer „Max Mustermann KinderHerz Stiftung“ steht praktisch nichts im Weg. Zusätzlich zu dem frei wählbaren Namen, erwarten Sie als Fonds-Stifter viele Vorteile.

Sie allein bestimmen den Förderzweck, welchem die Erträge Ihres Fonds zukommen sollen. Die Stiftung KinderHerz bietet Ihnen grundsätzlich fünf Möglichkeiten zur Auswahl.

Entscheiden Sie sich dafür, alle Förderzwecke der Stiftung KinderHerz zu unterstützen, geben Sie uns freie Hand, die Erträge zu verteilen. Fällt Ihre Wahl auf den Bereich angeborene oder erworbene Herzfehler, fördern wir gezielt Projekte der entsprechenden Forschungsrichtung. Gleiches gilt für die Sparte Prävention von Herzfehlern und Folgeerkrankungen von Herzfehlern. Selbst wenn Sie die Erträge anderen Zwecken im Rahmen der Satzung der Stiftung zugutekommen lassen möchten, finden wir im direkten Gespräch eine Lösung in Ihrem sowie im Sinne der Herzkinder.

Ihr Stifterfonds kann jederzeit um einen beliebigen Betrag aufgestockt werden. Wir empfehlen die Einrichtung eines Fonds ab 5.000 Euro Startkapital. Bedenken Sie, dass sämtliche Verwaltungsaufgaben und somit ein Kostenfaktor für Sie entfallen. Dieses übernimmt die Stiftung KinderHerz für Sie.

*Wir garantieren Ihnen
kompetente Ansprechpartner
in allen Steuer- und
Rechtsfragen*



Warum mich die Stiftung KinderHerz überzeugt:

Als Vater von vier Kindern wird mir immer wieder bewusst, was es für ein Segen ist, gesunde Kinder zu haben. Kinder begeistern mit ihrer Fröhlichkeit, mit ihrem Vertrauen auf die schützende Hand der Eltern, mit ihrer Lebenslust. Kindern zu helfen, ihr Leben zu erfahren und ihre Entwicklung zu begleiten ist etwas sehr Verbindendes und zutiefst anrührend.

Die Stiftung KinderHerz hat mich von ihrer Vision überzeugt. Ich bin begeistert von der Energie, von der Hingabe und der Vielfalt der Förderaktivitäten, die die Stiftung entwickelt hat, um Herzkindern beizustehen. Jedes Förderprojekt betrifft auch Einzelschicksale, jedes ist auf seine Weise bewegend.

Die Erfolgsaussicht, einem Herzkind ein weitestgehend normales Leben zu ermöglichen, ist hoch. Jeder Erfolg bedeutet ein ganzes noch ungelebtes Leben. Ich begleite die Stiftung seit ihrem Entstehen vor mehr als zehn Jahren – zunächst als Mitglied des Stiftungsrates und später als Vorsitzender des Gremiums. Ich habe erlebt, mit welcher Begeisterung sich Menschen für die Stiftung engagieren; nicht wenige, weil sie sich durch eigene Erfahrungen oder durch Erlebnisse aus dem Bekanntenkreis berufen fühlen.

Ich freue mich an den bisherigen Errungenschaften der Stiftung, weil ich mich in vollem Umfang mit ihren Zielen identifiziere. Helfen auch Sie mit! Engagieren Sie sich und lassen Sie sich anstecken von dem Lebenswillen der Herzkinder!



Johann von Cossel ist Vorsitzender des Stiftungsrats und begleitet die Stiftung seit über zehn Jahren.

„Die Erfolgsaussicht, einem Herzkind ein weitestgehend normales Leben zu ermöglichen, ist hoch. Ich identifiziere mich in vollem Umfang mit den Zielen der Stiftung.“

Ihr Johann von Cossel



Trotz ihrer schweren Erkrankungen sind Herzkinder der Sonnenschein, der Mut macht



Herzkind Jonah mit seiner Schwester



Ben ist Herzpatient im Universitären Herzzentrum Hamburg



Stefanie wurde an der Uniklinik Tübingen erfolgreich behandelt.



Atemtrainig für Anton am DHZM



Kinderkrankenschwester Viktoria: „Ich habe diesen Beruf gewählt, um für kleine Patienten da zu sein.“



Nicos angeborener Herzfehler wird am Deutschen Herzzentrum München behandelt



Manche Kinder kommen mit nur einer Herzkammer zur Welt. Operationen können diesen Herzfehler korrigieren, doch Folgeerkrankungen können resultieren.



Clarissa war an ein künstliches Herz angeschlossen. An Weihnachten 2017 hat sie ein Spenderherz bekommen.



Herzkinder haben in jungen Jahren häufig schon schwere Operationen hinter sich



Es gibt viele Wege, für die Herzkinder da zu sein ...

Sie möchten Ihren Nachlass für Kinder mit angeborenem Herzfehler einsetzen? Sie kennen Menschen, deren Wertvorstellungen und Ideale zu den Zielen der Stiftung KinderHerz passen?

Wir haben immer ein offenes Ohr für Ihre Fragen und helfen Ihnen gerne, konkrete Forschungsprojekte zu finden, die Sie mit Ihrem Erbe unterstützen möchten. Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht oder rufen Sie uns an!

Wir freuen uns darauf, Sie bei Ihrem Engagement für die Herzkinder unterstützen zu dürfen!



*Werden Sie aktiv
für die
Herzkinder!*



Unser Spendenkonto

Stiftung KinderHerz Deutschland gGmbH
National-Bank AG Konto-Nr.: 355 909
BIC: NBAG DE 3E XXX
IBAN: DE93 3602 0030 0000 3559 09
 [Payline@stiftung-kinderherz.de](mailto:info@stiftung-kinderherz.de)

Stiftung KinderHerz

Weserstraße 101
45136 Essen

Tel.: 0201 / 86 58 31-0
Fax: 0201 / 86 58 31 99

www.stiftung-kinderherz.de
info@stiftung-kinderherz.de



www.stiftung-kinderherz.de



www.facebook.com/StiftungKinderHerz



www.twitter.com/skinderherz



www.instagram.com/StiftungKinderHerz



www.youtube.com/StiftungKinderHerz